



Amtsblatt

für die Gemeinde Schöneiche bei Berlin
Nr. 9 vom 28.05.2004 14. Jahrgang

Zu unserem **7. Schulfest**, das erste Mal am neuen Schulstandort, möchte ich Sie am **05.06.2004 von 10 bis 14 Uhr** in die **Grundschule „Bruno-Hans Bürgel“** ganz herzlich einladen.

Den Auftakt bildet ein buntes Programm. Anschließend besteht die Möglichkeit, an Führungen durch das Haus oder unseren Umweltgarten teilzunehmen. Schüler/innen stellen in den einzelnen Räumen ihre Unterrichtsergebnisse vor, halten Vorträge oder spielen Theater. Diverse Stände laden zum Verweilen ein, eine Disco sorgt für gute Laune und auch für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Ich würde mich über Ihr Kommen sehr freuen.

Sabine Stascheit, Schulleiterin

Der Umzug vom Hort am Fließ“ zur Prager Straße 31 A ist schon 1 Jahr her. Seit jener Zeit sind wir auf der Suche nach einem neuen Namen.

**Am Samstag, den 5. Juni 2004, um 13 Uhr ist es nun soweit.
Wir laden alle herzlichst zur Namensgebung ein.**

B. Hübner, Hortleiterin, und ihr Team

**Europawahl am 13. Juni 2004 - Gehen Sie bitte zur Wahl
Sehr geehrte Schöneicherinnen und Schöneicher,**

am 13. Juni 2004 von 8 Uhr bis 18 Uhr findet die Europawahl statt. Ich bitte Sie, sich auch bei dieser Wahl zu beteiligen. Machen Sie von Ihrem demokratischen Wahlrecht Gebrauch.

In der Öffentlichkeit wird oft allgemein von Politikverdrossenheit oder Wahlmüdigkeit gesprochen. In unserer Gemeinde betrug die Wahlbeteiligung bei der Kommunalwahl im Oktober 2003 zwar nur 49%, aber damit hatte Schöneiche eine der höchsten Wahlbeteiligungen im Land Brandenburg. Bei der Bürgermeisterwahl im Mai 2004 betrug die Wahlbeteiligung über 55%, also 6% mehr als bei der Kommunalwahl. Sicherlich ein gutes Zeichen für ein aktives Interesse an der Kommunalpolitik hier in unserer Waldgartengemeinde Schöneiche bei Berlin.

Ihnen ist sicherlich bewusst, dass die Handlungsmöglichkeiten in unserer Gemeinde vor allem auch von den Rahmenbedingungen abhängig sind, die im Land, im Bund und auch in Europa festgelegt werden. Zwar sind die Politik in Brüssel und die bürokratischen Verfahren auf europäischer Ebene oftmals „weit entfernt“, aber die Entscheidungen im Europaparlament beeinflussen auch unser tägliches Leben.

Sorgen wir also durch eine hohe Wahlbeteiligung dafür, dass im Europaparlament in Brüssel Politik auch für unsere Gemeinde gemacht wird.

Bitte informieren Sie sich über die Wahlprogramme und die Kandidaten und nutzen Sie Ihre Möglichkeit der Einflussnahme durch Ihre Wahlbeteiligung.

Nutzen Sie die Möglichkeit der Briefwahl.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Heinrich Jüttner, Bürgermeister

Schöneiche bei Berlin, den 14.05.2004

INHALTSVERZEICHNIS

1.	Amtliche Bekanntmachungen	Seite
1.1.	Einladung zur Sitzung des Ausschusses für	
1.1.1.	Ortsplanung am 07.06.2004	2
1.1.2.	Wirtschaft und Finanzen am 08.06.2004	3
1.1.3.	Bildung und Soziales am 09.06.2004	3
1.1.4.	Umwelt und Verkehr am 10.06.2004	4
1.2.	Einladung zur Sitzung des Hauptausschusses am 14.06.2004	4
2.	Nichtamtliche Bekanntmachungen	
2.1.	Einladung zur Sitzung der Gemeindejugendvertretung (GJV)	6
2.2.	Schiedsstelle der Gemeinde Schöneiche	6
2.3.	Ehrenamtliche Beauftragte für Menschen mit Behinderungen	6
2.4.	Veranstaltungstermine – Hinweise – Informationen	6
2.4.1.	Freizeithaus „das NEST“, Prager Str. 23	10
2.4.2.	Termine der gemeindlichen Gremien der Gemeindevertretung	11
2.5.	Ausschreibung - Ehrenamtliche/r Koordinator/in gegen Fremdenfeindlichkeit, Antisemitismus, Rassismus und Gewalt	11
2.6.	Information für Arbeitnehmer mit der Steuerklasse II	11
2.7.	F ö r d e r p r o g r a m m des Landkreises Oder-Spree zur Unterstützung investiver Maßnahmen im Rahmen der erstmaligen Existenzgründung und Schaffung neuer Arbeits- und Ausbildungsplätze 2004	12
	Impressum	14

1. Amtliche Bekanntmachungen

1.1. Einladung zur Sitzung des Ausschusses für

1.1.1. Ortsplanung am 07.06.2004

Gemeindevertretung Schöneiche bei Berlin
Ausschuß für Ortsplanung
Der Vorsitzende
2004-05-25

Sehr geehrte Damen und Herren,

zur Sitzung des **Ausschusses für Ortsplanung** lade ich Sie zu

Montag, den 07.06.2004, 18:00 Uhr

ein.

Sitzungsort: **Seniorenwohn- und pflegeheim gGmbH, Hannestraße 18**

Folgende Tagesordnung ist zur Beratung vorgesehen:

1. Eröffnung der Sitzung

ÖFFENTLICHER TEIL:

2. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit
3. Abstimmung zur Tagesordnung
4. BV 096/2004 Antrag auf Befreiung von den Festsetzungen des B-Planes 9/1/98 "Kleiner Spreewaldpark und Umgebung" zur Errichtung eines Carports auf dem Grundstück Rahnsdorfer Str. 27
5. BV 095/2004 Nutzungsänderung von Gebäuden abweichend von den Festsetzungen des Bebauungsplanes 9/1/98 "Kleiner Spreewaldpark und Umgebung"

6. BV 066/2004 Park- und Grünanlagen-
schutzsatzung der Gemeinde Schöneiche bei Berlin
7. BV 105/2004 Konzeption zur Erhaltung
des Waldgartencharakters
8. BV 097/2004 Satzung über die Sonder-
nutzung an öffentliche Straßen, Wegen und Plätzen
in der Gemeinde Schöneiche bei Berlin - Sondernut-
zungssatzung -
9. BV 110/2004 Standort für einen Mobil-
funkmast im künftigen Jägerpark
10. BV 108/2004 Bebauungsplan 9/1/98
"Kleiner Spreewaldpark und Umgebung",
1. vereinfachte Änderung gem. § 13 BauGB Abwä-
gung im Verfahren nach § 3 Abs. 2 i.V.m. § 4 BauGB
11. BV 109/2004 Erschließung Berliner
Strasse- Süd, 2. BA Vollmacht zur Entscheidung über
die Vergabe von Bauleistungen
12. Straßenbaukonzeption 2003 bis 2007 - Aktuali-
sierung
13. Brandenburgische Bauordnung (BbgBO) -
Information an die Gemeindevertretung zu Aufgaben
und Befugnissen der Gemeinden bezüglich gemeind-
licher Satzungen - vom 07.04.2004
14. Information zum B-Plan Gewerbegebiet
Schöneiche - Nord 2. Bauabschnitt
15. Bestätigung der Niederschrift über die Sitzung
am 03.05.2004
16. Sonstiges

NICHTÖFFENTLICHER TEIL:

17. Information zum Vorhaben Dorfaue 1 - 3
18. Bestätigung der Niederschrift über die Sitzung
am 03.05.2004
19. Sonstiges

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Erich Lorenzen
Vorsitzender

1.1.2. Wirtschaft und Finanzen am 08.06.2004

Gemeindevertretung Schöneiche bei Berlin
Ausschuß für Wirtschaft und Finanzen
Der Vorsitzende
2004-05-25

Sehr geehrte Damen und Herren,

zur 6. Sitzung des **Ausschusses für Wirt-
schaft und Finanzen** lade ich Sie zu

Dienstag, den 08.06.2004, 19.00 Uhr

ein.

Sitzungsort: **Seniorenwohn- und pflegeheim
gGmbH, Hannestraße 18**

Folgende Tagesordnung ist zur Beratung vorgese-
hen:

1. Eröffnung der Sitzung

ÖFFENTLICHER TEIL:

2. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der La-
dung, der Anwesenheit

3. Abstimmung zur Tagesordnung
4. BV 066/2004 Park- und Grünanlagen-
schutzsatzung der Gemeinde Schöneiche bei Berlin
5. BV 097/2004 Satzung über die Sonder-
nutzung an öffentliche Straßen, Wegen und Plätzen
in der Gemeinde Schöneiche bei Berlin - Sondernut-
zungssatzung -
6. BV 105/2004 Konzeption zur Erhaltung
des Waldgartencharakters
7. BV 106/2004 GFG - Prioritätenliste 2005
8. BV 110/2004 Standort für einen Mobil-
funkmast im künftigen Jägerpark
9. BV 109/2004 Erschließung Berliner
Strasse- Süd, 2. BA Vollmacht zur Entscheidung über
die Vergabe von Bauleistungen
10. Information zu Grundstücksveräußerungen
11. Information zur Haushaltssatzung 2004 - Stand
des Genehmigungsverfahrens beim Landkreis
12. EDV - Konzept - Fortschreibung des EDV-
Konzeptes vom August 2001, vom 20.04.2004
13. Baumschau 2004
14. Sonstiges

NICHTÖFFENTLICHER TEIL:

15. Grundstücksangelegenheiten
- 15.1. BV 031/2003 Veräußerung Grundstücke
Dorfaue 1 - 3 und Umgebung - Verkaufspreisverein-
barung
- 15.2. BV 056/2004 Kaufvertragsentwurf Dorf-
aue 1 - 3
16. Freie Träger für Kindertagesstätten - Stand der
Verhandlungen
17. Sonstiges

Mit freundlichen Grüßen

Christian H. Hempe
Vorsitzender

1.1.3. Bildung und Soziales am 09.06.2004

Gemeindevertretung Schöneiche bei Berlin
Ausschuß für Bildung und Soziales (BA)
Die Vorsitzende
2004-05-25

Sehr geehrte Damen und Herren,

zur 5. Sitzung des **Ausschusses für Bildung
und Soziales** lade ich Sie zu

Mittwoch, den 09.06.2004, 18.00 Uhr

ein.

Sitzungsort: **Grundschule I, Dorfaue 17**

Folgende Tagesordnung ist zur Beratung vorgese-
hen:

1. Eröffnung der Sitzung

ÖFFENTLICHER TEIL:

2. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der La-
dung, der Anwesenheit
3. Abstimmung zur Tagesordnung

4. BV 66/2004 Park- und Grünanlagen-
schutzsatzung der Gemeinde Schöneiche bei Berlin
5. BV 113/2004 1. Änderungssatzung Ge-
meindejugendvertretungssatzung
6. BV 097/2004 Satzung über die Sonder-
nutzung an öffentliche Straßen, Wegen und Plätzen
in der Gemeinde Schöneiche bei Berlin - Sondernut-
zungssatzung -
7. BV 110/2004 Standort für einen Mobil-
funkmast im künftigen Jägerpark
8. Information zur
BV 108/2004 Bebauungsplan 9/1/98
"Kleiner Spreewaldpark und Umgebung", 1. verein-
fachte Änderung gemäß § 13 BauGB Abwägung im
Verfahren nach § 3 Abs. 2 i. V. m. § 4 BauGB
9. BV 095/2004 Nutzungsänderung von
Gebäuden abweichend von den Festsetzungen des
Bebauungsplanes 9/1/98 "Kleiner Spreewaldpark und
Umgebung"
8. Information zu Kita - Kapazitäten und Auslas-
tung
9. Information zu Spielmöglichkeiten im Ortsbe-
reich Fichtenau
10. Brandenburgische Bauordnung (BbgBO) -
Information an die Gemeindevertretung zu Aufgaben
und Befugnissen der Gemeinden bezüglich gemeind-
licher Satzungen - vom 07.04.2004
11. Sonstiges

NICHTÖFFENTLICHER TEIL:

12. Freie Träger für Kindertagesstätten - Stand der
Verhandlungen
13. Sonstiges

Mit freundlichen Grüßen

Helga Düring
Vorsitzende

1.1.4. Umwelt und Verkehr am 10.06.2004

Gemeindevertretung Schöneiche bei Berlin
Ausschuß für Umwelt und Verkehr (UV)
Der Vorsitzende
2004-05-25

Sehr geehrte Damen und Herren,

zur 5. Sitzung des Ausschusses für **Umwelt und
Verkehr** lade ich Sie zu

Donnerstag, den 10.06.2004, 18.00 Uhr
ein.

Sitzungsort: **Gemeindehaus "Helga Hah-
nemann", Rüdersdorfer Straße 65**

Folgende Tagesordnung ist zur Beratung vorgese-
hen:

1. Eröffnung der Sitzung

ÖFFENTLICHER TEIL:

2. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der La-
dung, der Anwesenheit
3. Abstimmung zur Tagesordnung

4. BV 096/04 Antrag auf Befreiung von
den Festsetzungen des B-Planes 9/1/98 "Kleiner
Spreewaldpark und Umgebung " zur Errichtung eines
Carports auf dem Grundstück Rahnsdorfer Str. 27
5. BV 095/2004 Nutzungsänderung von
Gebäuden abweichend von den Festsetzungen des
Bebauungsplanes 9/1/98 "Kleiner Spreewaldpark und
Umgebung"
6. BV 66/2004 Park- und Grünanlagen-
schutzsatzung der Gemeinde Schöneiche bei Berlin
7. BV 105/2004 Konzeption zur Erhaltung
des Waldgartencharakters
8. BV 097/2004 Satzung über die Sonder-
nutzung an öffentliche Straßen, Wegen und Plätzen
in der Gemeinde Schöneiche bei Berlin - Sondernut-
zungssatzung -
9. BV 110/2004 Standort für einen Mobil-
funkmast im künftigen Jägerpark
10. BV 108/2004 Bebauungsplan 9/1/98
"Kleiner Spreewaldpark und Umgebung", 1. verein-
fachte Änderung gem. § 13 BauGB Abwägung im
Verfahren nach § 3 Abs. 2 i.V.m. § 4 BauGB
11. BV 109/2004 Erschließung Berliner
Strasse- Süd, 2. BA Vollmacht zur Entscheidung über
die Vergabe von Bauleistungen
12. Straßenbaukonzeption 2003 bis 2007 - Aktuali-
sierung
13. Information zur Kreuzung Rahnsdorfer Straße /
Goethestraße - Verkehrsspiegel
14. Information zur Kantstraße - Straßenquer-
schnitt (Böschung)
15. Information zur Straßenbeleuchtung Kreuzung
B 1 / 5
16. Information zum Radweg nach Rüdersdorf
17. Brandenburgische Bauordnung (BbgBO) -
Information an die Gemeindevertretung zu Aufgaben
und Befugnissen der Gemeinden bezüglich gemeind-
licher Satzungen - vom 07.04.2004
18. Informationen zur Baumschau 2004
19. Bestätigung der Niederschrift über die Sitzung
am 06.05.2004
20. Sonstiges

NICHTÖFFENTLICHER TEIL:

21. Bestätigung der Niederschrift über die Sitzung
am 06.05.2004
22. Sonstiges

Mit freundlichen Grüßen

Karl-Heinz Körber
Vorsitzender

1.2. Einladung zur Sitzung des Hauptausschusses am 14.06.2004

Gemeindevertretung Schöneiche bei Berlin
Hauptausschuß
Der Vorsitzende
2004-05-25

Sehr geehrte Damen und Herren,

zur 5. Sitzung des **Hauptausschusses** lade ich
Sie zu

Montag, den 14.06.2004, 18 Uhr
ein.

Sitzungsort: **Seniorenwohn- und –
pflegeheim gGmbH, Hannestraße 18**

Folgende Tagesordnung ist zur Beratung und Beschlußfassung vorgesehen:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlußfähigkeit
3. Abstimmung zur Tagesordnung

**NICHTÖFFENTLICHER TEIL. 18 bis 20
Uhr**

4. Vorstellung von Investitionsvorhaben im Ortszentrum

5. BV 111/2004 Verleihung Ehrenbürgerschaft, BE: Herr Jüttner
6. Grundstücksangelegenheiten, BE: Herr Jüttner
- 6.1. BV 031/2003 Veräußerung Grundstückes Dorfaue 1 – 3 und Umgebung – Verkaufspreisvereinbarung
- 6.2. BV 056/2004 Kaufvertragsentwurf Dorfaue 1 – 3
7. Freie Träger für Kindertagesstätten – Stand der Verhandlungen, BE: Herr Jüttner
8. Personelles
9. Bestätigung der Niederschrift über die Sitzung am 10.05.2004
10. Beschlußfassung zur Veröffentlichung aus dem nichtöffentlichen Sitzungsteil
11. Sonstiges

ÖFFENTLICHER TEIL. ab 20 Uhr

12. BV 096/04 Antrag auf Befreiung von den Festsetzungen des B-Planes 9/1/98 "Kleiner Spreewaldpark und Umgebung" zur Errichtung eines Carports auf dem Grundstück Rahnsdorfer Str. 27, BE: Herr Jüttner
13. BV 095/2004 Nutzungsänderung von Gebäuden abweichend von den Festsetzungen des Bebauungsplanes 9/1/98 "Kleiner Spreewaldpark und Umgebung", BE: Herr Jüttner
14. BV 066/2004 Park- und Grünanlagenschutzsatzung der Gemeinde Schöneiche bei Berlin, BE: Herr Jüttner
15. BV 105/2004 Konzeption zur Erhaltung des Waldgartencharakters, BE: Herr Jüttner
16. BV 113/2004 1. Änderungssatzung Gemeindejugendvertretung, BE: Herr Jüttner
17. BV 097/2004 Satzung über die Sondernutzung an öffentliche Straßen, Wegen und Plätzen in der Gemeinde Schöneiche bei Berlin - Sondernutzungssatzung -, BE: Herr Jüttner
18. BV 110/2004 Standort für einen Mobilfunkmast im künftigen Jägerpark, BE: Herr Jüttner
19. BV 108/2004 Bebauungsplan 9/1/98 "Kleiner Spreewaldpark und Umgebung", 1. vereinfachte Änderung gem. § 13 BauGB Abwägung im Verfahren nach § 3 Abs. 2 i.V.m. § 4 BauGB, BE: Herr Jüttner
20. BV 106/2004 GFG - Prioritätenliste 2005, BE: Herr Jüttner

21. BV 109/2004 Erschließung Berliner Strasse- Süd, 2. BA Vollmacht zur Entscheidung über die Vergabe von Bauleistungen, BE: Herr Jüttner
22. Information zur Haushaltssatzung 2004 -- Stand des Genehmigungsverfahrens beim Landkreis, BE: Herr Jüttner
23. Information zum „Grünen Weg“, BE: Herr Jüttner
Bewerbung der Gemeinde Rüdersdorf für die Landesgartenschau 2009, BE: Herr Jüttner
24. EDV -- Konzept -- Fortschreibung des EDV -- Konzeptes vom August 2001, vom 20.04.2004, BE: Herr Jüttner
25. Brandenburgische Bauordnung (BbgBO) -- Information an die Gemeindevertretung zu Aufgaben und Befugnissen der Gemeinde bezüglich gemeindlicher Satzungen -- vom 07.04.2004, BE: Herr Jüttner
26. Beirat der Schöneicher -- Rüdersdorfer -- Straßenbahn GmbH (SRS), BE: Herr Jüttner
27. Bestätigung der Niederschrift über die Sitzung am 10.05.2004
28. Sonstiges
29. Vorschläge für die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Hauptausschusses

Mit freundlichen Grüßen



Heinrich Jüttner
Bürgermeister
Vorsitzender

**ENDE DER AMTLICHEN
BEKANNTMACHUNGEN**

**Das Schöneicher Heimatfest findet unter dem Motto „110 Jahre Sport in Schöneiche“ vom 4. bis 6. Juni 2004 in der Dorfaue statt.
Programm auf den letzten Seiten**

2. Nichtamtliche Bekanntmachungen

2.1. Einladung zur Sitzung der Gemeindejugendvertretung (GJV)

Gemeindejugendvertretung Schöneiche bei Berlin
2004-05-23
Die Sprecher

Sehr geehrte Damen und Herren,

die 2. Sitzung der **Gemeindejugendvertretung**, zu der wir Sie recht herzlich einladen, berufen wir zu

Donnerstag, den 03.06.04, 19.00 Uhr, ein

Sitzungsort: **Raufutterspeicher, An der Reihe**

Folgende Tagesordnung ist zur Beratung und Beschlussfassung vorgesehen:

1. Eröffnung der Sitzung

ÖFFENTLICHER TEIL:

2. Bericht der Sprecher
3. Einwohnerfragestunde
4. Beantwortung von Anfragen
5. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
6. Abstimmung zur Tagesordnung
7. Umfrage Jugendclubs 05/2004
8. Heimatfest – Aktion „Lesen“
9. Radweg Schöneiche – Rüdersdorf
10. Betriebszeiten SRS
11. Nutzungsvertrag SV Germania 90 Schöneiche e.V. / Anliegen der Füße Gottes e.V.
12. Programmatische Jugend- und Sozialarbeit in der Gemeinde Schöneiche b. Berlin
13. Fahrt in den Bundestag
14. Niederschriften
15. Bestätigung der Niederschrift über die Sitzung am 29.04.04
16. Sonstiges

NICHTÖFFENTLICHER TEIL:

17. Sonstiges

Mit freundlichen Grüßen

Kristin Kegel
Sprecherin

Tobias Dreher
Sprecher

2.2. Schiedsstelle der Gemeinde Schöneiche

Am 1. Dienstag im Monat findet jeweils von 19 bis 20 Uhr die Sprechstunde der Schiedsstelle in der Rüdersdorfer Straße 65 – Gemeindehaus

„Helga Hahnemann“ (Tel. 030 – 64 98 8 68) statt.

Folgende Termine werden bekannt gegeben:

1. Juni, 6. Juli, 3. August, 7. September, 5. Oktober, 2. November, 7. Dezember 2004.

2.3. Ehrenamtliche Beauftragte für Menschen mit Behinderungen

Jeden 4. Mittwoch im Monat findet jeweils von 15.30 – 17.30 Uhr die Sprechstunde der Beauftragten für Menschen mit Behinderungen im Helga – Hahnemann – Haus ; Rüdersdorfer Str. 65 statt.

Folgende Termine werden bekannt gegeben:

23. Juni, 28. Juli, 25. August, 22. September, 27. Oktober, 24. November, 22. Dezember

Wahlunterlagen für Blinde und sehschwache BürgerInnen

Blinde und sehschwache BürgerInnen können ihre Wahlunterlagen für die Europawahlen am 13.06.2004 in Groß- und Brailleschrift (inklusive Schablone und Erklärung) vom Blinden- und Sehschwachenverband Brandenburg e. V. unter der Telefonnummer 0355 – 22 5 49 oder unter Fax – Nummer 0355 – 72 93 97 4 (Internetadresse: bsvb@bsvb.de - Kennwort: Wahlschablone für Blinde).

Mitglieder des Verbandes bekommen ihre Unterlagen automatisch.

Für die Landtagswahlen am 16. September 2004 ist Vergleichbares geplant.

Iris Hopp

Beauftragte für Menschen mit Behinderungen

2.4. Veranstaltungstermine – Hinweise – Informationen

Anlässlich der 11. Brandenburgische Seniorenwoche findet unsere musikalische Zentralveranstaltung mit der Akkordeongruppe Schöneiche am

18. Juni 2004,

von 17.00 bis 18.30 Uhr,

in der ehemaligen Schloßkirche

statt.

Alle Senioren/innen unseres Ortes sind recht herzlich eingeladen.

Die Eintrittskarten sind bei Frau Kärgel ab 3. Mai 2004 im Gemeindehaus „Helga Hahnemann“, Rüdersdorfer Straße 65, gegen einen Unkostenbeitrag erhältlich.

Marianne Richter

Vorsitzende des Seniorenbeirates

Der **Stammtisch** des **Mittelstandsvereins** der Gemeinde Schöneiche bei Berlin e. V. trifft sich jeden 1. Donnerstag im Monat um 19.00 Uhr im Hotel „Alte Mühle“.

Folgende Termine werden bekannt gegeben:

03.06., 01.07., 02.09., 07.10., 04.11. und 09.12.2004

Rainer Clement, Vorstandsvorsitzender

Erfolgreiche Verwaltungsmodernisierung in Schöneiche bei Berlin

Die Gemeindeverwaltung der Gemeinde Schöneiche bei Berlin wurde in den vergangenen Jahren erfolgreich modernisiert und den heutigen Anforderungen an bürgernahe Dienstleistung angepasst.

Die Zahl der Einwohner in Schöneiche bei Berlin ist von 8.000 im Jahr 1990 über 10.000 im Jahr 1996 nun auf heute fast 12.000 Personen um 50% angestiegen. Schöneiche ist wegen seiner Lage im Grünen nahe Berlin mit sehr guter Verkehrsanbindung ein sehr beliebter Wohnort gerade auch für Familien mit Kindern. Die Zahl der Wohnungen hat sich von 3.250 im Jahr 1990 auf heute 5.250 erhöht, 60% mehr. Mehr Einwohner stellen auch höhere Anforderungen gerade auch an die Gemeindeverwaltung und die kommunalen Einrichtungen wie Kindertagesstätten, Schulen, Jugend- und Freizeiteinrichtungen usw.. Mehr Einwohner bedeuten auch mehr Verwaltungsvorgänge. In der Kämmerei z.B. wurden im Jahr 2003 bei einem Haushaltsvolumen von 15 Mio. Einnahmen und 15 Mio. Ausgaben insgesamt 80.000 Buchungen bearbeitet, z.B. hat sich die Zahl der Grundsteuer- und Gewerbesteuerbescheide deutlich erhöht. Im Einwohnermeldeamt werden alle Anmeldungen und Ummeldungen bearbeitet sowie Ausweis und Reisepässe erstellt.

Die Zahl der Gewerbe hat sich von 56 im Jahr 1990 auf heute über 900 erhöht. 1990 gab es planungsrechtlich noch keine Gewerbefläche auf dem Gebiet der Gemeinde, heute sind es im Gewerbegebiet Schöneiche-Nord an der Neuenhagener Chaussee kurz vor der B 1/5 insgesamt 220.000 m². Im ersten Bauabschnitt des Gewerbegebietes gibt es heute 48 neu angesiedelte Betriebe mit zahlreichen Arbeitsplätzen. Mit dem zweiten Bauabschnitt des neuen Gewerbegebietes kommen noch 70.000 m² hinzu, dort gibt es schon über 20 Betriebe. Schöneiche ist durch seine geographische Lage und durch seine aktive Wirtschafts- und Gewerbepolitik ein attraktiver Gewerbestandort.

Trotz des Einwohnerzuwachses hat die Gemeinde seit 1990 durch strukturelle Verbesserungen und moderne Technik im Personalbereich kontinuierlich Stellen abbauen können. 1990 gab es noch insgesamt

175 Stellen in der Verwaltung und in den Einrichtungen, im Jahr 2004 sind es noch 112 Stellen. Dadurch werden Personalkosten in erheblichem Umfang eingespart. Die Personalkosten der Kernverwaltung im Rathaus sind umgerechnet je 1.000 Einwohner im Jahr 2004 immer noch auf dem Stand von 1997 - trotz Tariferhöhungen und steigenden Sozialversicherungsbeiträgen. Es gibt in der Gemeinde nur zwei Beamte, der Bürgermeister und der 1. Beigeordnete. Die Beamtenstelle des 1. Beigeordneten endet im Januar 2005, danach gibt es nur noch eine Beamtenstelle.

Die Kernverwaltung im Rathaus wurde nach 1996 von fünf auf vier Ämter reduziert, um die Verwaltungsabläufe zu beschleunigen. Dadurch wurde die Stelle eines Amtsleiters eingespart. In der Kernverwaltung waren 1990 nach 4,32 Stellen je 1.000 Einwohner im Stellenplan enthalten, im Jahr 1996 waren es nur noch 4,06 Stellen je 1.000 Einwohner und im Jahr 2004 sind es sogar nur noch 3,56 Stellen je 1.000 Einwohner. Das entspricht einer Reduzierung um 18% bei wachsenden Aufgaben und gleichzeitig steigender Zahl der Verwaltungsvorgänge, die Verwaltung arbeitet also auch viel effektiver als früher. Diese erfolgreiche Entwicklung wird in den nächsten Jahren fortgesetzt werden.

Die Effektivität wurde vor allem auch durch moderne Technik erhöht. 1990 gab es keine Computertechnik in der Verwaltung. 1996 gab es 10 PC – Personalcomputer, von denen nur vier vernetzt waren. Heute ist jeder der 45 Arbeitsplätze mit einem PC mit moderner Software ausgestattet und alle Arbeitsplätze sind vernetzt. Nur dadurch lässt sich die sehr große Zahl von Verwaltungsvorgängen überhaupt noch bearbeiten, z.B. Einwohnermeldeamt, Kämmerei, Steueramt, Sozialamt, Gewerbeamt, Ordnungsamt usw. Die moderne Informationstechnik hilft auch, Papier zu sparen. Ohne Personalcomputer müssten zwanzig Personen mehr beschäftigt werden.

In den Schulen und sonstigen kommunalen Einrichtungen gibt es heute 50 PC, 1996 gab es noch keine Computerausstattung in den Einrichtungen. Lernen am Computer ist in den Schöneicher Schulen Alltag, zukünftig sollen auch Kindertagesstätten ausgestattet werden. Die moderne Technologie muss gewartet und gepflegt werden.

50% der im Rathaus beschäftigten Mitarbeiter wurden erst nach 1996 eingestellt und erfüllen aufgrund ihrer Ausbildung die Anforderungen an eine qualifizierte Tätigkeit zum Wohl der Gemeinde. Nur 11% der Mitarbeiter im Rathaus waren bereits 1990 in der Gemeinde beschäftigt.

Die Partnergemeinde Raisdorf hat vor 1996 drei Auszubildende für unsere Gemeinde ausgebildet, die seit erfolgreichem Abschluss der Ausbildung in der

Verwaltung tätig sind. Die Gemeinde hat seit 1996 selbst drei Verwaltungsfachangestellte erfolgreich ausgebildet und nach Abschluss der Ausbildung beschäftigt. Zur Zeit gibt es zwei weitere Auszubildende und im Herbst wird ein Auszubildender neu eingestellt.

Die Beschäftigten der Gemeindeverwaltung haben sich berufsbegleitend und auch in der Freizeit weitergebildet und qualifiziert, um den steigenden Anforderungen an eine moderne bürgernahe Verwaltung gerecht zu werden.

Die seit 1990 durchgeführten umfangreichen privaten (EWE, e.dis, Telekom, Straßenbahn, Unternehmer, Bauherrn usw.) und öffentlichen (Gemeinde, WSE, BSBA usw.) Investitionen in unserer Gemeinde waren nur möglich, weil die Gemeindeverwaltung mit großer Anstrengung tatkräftig mitgewirkt hat. Zwei Schulen und fünf Kindertagesstätten wurden seit 1996 modernisiert und erweitert, der Sportplatz wurde modernisiert, das Gemeindehaus mit Musikschule wurde gebaut, eine Schulsporthalle wird gebaut, 5.000 m Gemeindestraßen und 2.000 m Landesstraßen wurden seit 1996 ausgebaut, über 3.000 m Radwege wurden hergestellt.

Die Gemeindeverwaltung ist auch für die Realisierung der zukünftigen Aufgaben gut vorbereitet und auch in Zukunft wird sich die Gemeindeverwaltung weiter entwickeln und bei ihren Dienstleistungen noch effektiver werden. Mit dem beabsichtigten Neubau des Rathauses im Ortszentrum werden sich auch die räumlichen Voraussetzungen nachhaltig verbessern.

Schöneiche bei Berlin, den 08.04.2004

Schöneiche bei Berlin hat seine Einnahmen im Verwaltungshaushalt seit 1996 um 40% steigern können

Die Einnahmen der Gemeinde Schöneiche bei Berlin (heute fast 12.000 Einwohner) haben sich gegenüber dem Jahr 1996 mit noch 8,5 Mio. € Einnahmen um 40% auf fast 12 Mio. € Einnahmen im Jahr 2003 erhöht. Durch Kürzungen des Landes bei den Zuweisungen und die Erhöhung der Kreisumlage sinken die Einnahmen im Jahr 2004 gegenüber dem Jahr 2003 um fast 1 Mio. €.

Die Gemeinde hatte im Jahr 2000 ein Haushaltskonsolidierungskonzept mit strukturellen Verbesserungen und Ausgabenreduzierungen beschlossen, mit dem im Verwaltungshaushalt jetzt jährlich fast 500.000 € gespart werden. Trotz dieser sparsamen

und wirtschaftlichen Haushaltswirtschaft konnten die Einnahmeausfälle durch die Landeskürzungen nicht

im Jahr 2004 aufgefangen werden. Die Gemeinde hat ein Haushaltssicherungskonzept geschlossen, um den Haushalt im Jahr 2006 wieder ausgeglichen zu gestalten.

Schöneiche bei Berlin fordert wie alle anderen Gemeinden von der Bundesregierung und vom Land endlich eine gesicherte und verlässliche Finanzausstattung für alle Gemeinden.

Schöneiche bei Berlin, den 08.04.2004

Blumenwiese-Wiesenblumen

Wiesen- und Rasenpflege in Schöneiche

Wiesen mit einer Vielfalt bunter, duftender Blumen lassen viele Menschen etwas nostalgisch an unbeschwerte, vergangene Tage denken.

Wiesen können heute noch atemberaubend schön, morgen schon abgeblüht, braun und umgefallen sein. Es braucht Gelassenheit und etwas Naturverständnis, um den eventuell als unschön oder unordentlich empfundenen Anblick einer Wiese zu akzeptieren.

Wiesen sind - als bedeutender Anteil der mitteleuropäischen Kulturlandschaft- durch die Sense entstanden. Ganz ohne Mahd wäre eine Wiese bald keine mehr. Da gäbe es in unseren Breiten nur Wälder, weil jede Wiese nach und nach verbuscht und dann bestockt (die ersten Bäume wachsen).

Wiesen sind unersetzliche Lebensräume für Pflanzen und Tiere. Von den Tieren, die in ihrer Ernährung und Entwicklung auf Gras und Wildkräuter angewiesen sind, leben die meisten in Wiesen. Wiesen werden nicht durch Düngung, Herbizide und mehrfaches Mähen auf schnellwachsendes, „fettes“ Grün getrimmt.

Ein Pflanzenbestand von bis zu 1500 Arten und ein Tierbestand von bis zu 3500 Arten (je nach Wiesentyp z. B. Fett- oder Magerwiese) zeigt, dass sich eine außergewöhnliche Vielgestaltigkeit von Leben hinter dem verbergen kann, was (landläufig) als Wiese bezeichnet wird.

Wenn auch die im Gemeindegebiet Schöneiche seit langem existierenden (z.B. Wiese im Schlosspark) oder neu geschaffenen Wiesenflächen (z.B. Mittelstreifen/ Seitenstreifen Jägerstraße) aufgrund ihrer geringen Fläche und geringen Nutzung keine Wiesen im ursprünglichen Sinn darstellen, so bergen diese Flächen dennoch ein gutes Potential für die Entwicklung der heimischen Pflanzen- und Tierwelt.

Der Baubetriebshof der Gemeinde wird daher in diesem Jahr die genannten Flächen im Unterschied zum vergangenen Jahr 2-3x mähen und zwar voraussichtlich etwa Mitte Juni, Mitte August, (je nach Samenflug und Vogelbrut) und Ende September/Anfang Oktober.

Das Mähgut verbleibt bis zur Abtrocknung der Samenstände auf den Flächen und wird erst danach beräumt, um die Vermehrung der blühenden Gräser und Kräuter zu fördern.

Weitere Flächen mit verändertem Mährhythmus sind die Wiesenflächen am Kreisverkehr, auf dem ehemaligen Spielplatz an der Haltestelle Grätzwalde (Kalkberger Str./Woltersdorfer Str.) sowie Flächen im Gewerbegebiet.

Wir hoffen, damit einen Beitrag zur harmonischen Gestaltung des Ortsbildes zu leisten.

Einen Rasen kann man nutzen, von einer Wiese kann man träumen!

Grünamt, F. Scholz
Baubetriebshof, G. Schäfer

Baugrundstücke zu verkaufen

www.schoeneiche-bei-berlin.de

Mehr Verkehrssicherheit - Radweg von Schöneiche nach Neuenhagen wird gebaut

Verwaltungsvereinbarung für die Planung des Radweges zwischen Schöneiche und Neuenhagen wird unterzeichnet

Die gemeinsamen Anstrengungen der Bürgermeister von Neuenhagen und Schöneiche führen nun endlich zur Planung und zum Bau des Radweges zwischen Schöneiche bei Berlin und Neuenhagen. Seit 1998 haben sich die Bürgermeister der beiden Gemeinden beim zuständigen Straßenbauamt des Landes Brandenburg dafür eingesetzt, dass entlang der sehr stark befahrenen Landesstraße L 338 der Radweg zwischen den beiden Gemeinden gebaut wird. Der Radweg endet auf Schöneicher Seite in der Neuenhagener Chaussee an der Einfahrt zum Gewerbegebiet. Der noch fehlende Abschnitt des Radweges und die Bundesstraße B 1/5 stellen für Radfahrer eine große Gefahrenstelle zwischen Schöneiche und Neuenhagen dar. Bei einem gemeinsamen Gespräch Mitte 2003 wurde vereinbart, dass sich die Gemeinden anteilig an den Planungskosten beteiligen, um das wichtige Vorhaben zur Erhöhung der Verkehrssicherheit zu ermöglichen. Nun liegt die abgestimmte Verwaltungsvereinbarung zur Unterschrift vor.

Nach Mitteilung des Straßenbauamtes in Frankfurt/Oder kann ein Ingenieurbüro unmittelbar nach Abschluss der Verwaltungsvereinbarung mit der Planung beauftragt werden. Das Straßenbauamt rechnet damit, dass die mit den Gemeinden abgestimmte Planung Ende 2004 mit baureifen Unterlagen abgeschlossen werden kann.

Der Radweg zwischen Schöneiche und Neuenhagen ist für beide Gemeinden und die Tourismusentwicklung der Region sehr wichtig, da dadurch auch eine direkte und sichere Radwegeverbindung zwischen

den S-Bahnlinien Berlin – Strausberg und Berlin – Erkner über die Bundesstraße B 1/5 entsteht. Jetzt gibt es einen durchgehenden Radweg von der S-Bahnstation Friedrichshagen durch Schöneiche bei Berlin bis zum Gewerbegebiet Schöneiche-Nord, also kurz vor der Bundesstraße B 1/5. Für Schöneicher Schulkinder ist mit diesem Radweg im Sommer das Freibad in Neuenhagen sicher zu erreichen. Neuenhagener Schulkinder kommen sicher zum Kleinen Spreewald Park, zum Kinderbauernhof oder zum Sport- und Freizeitzentrum B 1. Es gibt auch Auszubildende aus Gemeinden nördlich der B 1/5, die dann sicherer zu ihrem Ausbildungsplatz nach Schöneiche kommen können.

Die Gemeinde Schöneiche bei Berlin setzt sich auch weiterhin mit Nachdruck dafür ein, dass zwischen Schöneiche und Rüdersdorf im Bereich von Rüdersdorf ein Radweg entlang der L 302 gebaut wird. Auf Schöneicher Gebiet endet der Radweg leider hinter der Tankstelle an der Ortsgrenze zum Nachbarort.

Schöneiche bei Berlin, den 08.04.2004

Immer mehr Jubilare ab 90 Jahre in Schöneiche

2004 werden in Schöneiche 115 Personen 90 Jahre oder älter

Im Jahr 2004 werden in der Waldgartengemeinde Schöneiche bei Berlin, heute mit fast 12.000 Einwohnern 50% mehr als 1990, insgesamt 115 Personen 90 Jahre oder älter. Im Jahr 1996 lag die Zahl der Schöneicher, die 90 Jahre oder älter wurden, noch bei halb soviel Personen.

Im September 2004 kann eine Schöneicherin ihren 100. Geburtstag feiern, 2 Schöneicherinnen werden dieses Jahr 99, eine wird 98 und drei werden 97 Jahre im Jahr 2004.

Ihren 50. Hochzeitstag begehen im Jahr 2004 in Schöneiche insgesamt 34 Ehepaare, ihren 60. Hochzeitstag begeht ein Ehepaar.

Schöneiche bei Berlin, den 26.03.2004

Schülerzahlen in Schöneiche steigen wieder an

In den Grundschulen der Gemeinde Schöneiche bei Berlin gibt es wieder mehr Schüler in der ersten Klasse

Die Zahl der Erstklässler steigt in Schöneiche bei Berlin wieder an. Durch den vermehrten Zuzug von

Familien mit Kindern werden wieder mehr Kinder eingeschult.

Bei der Einschulung im August 2002 zum Schuljahr 2002/03 war der Tiefstand erreicht worden, nur 55

Erstklässler in zwei Klassen konnten eingeschult werden. 1999/2000 waren es noch 95 Schüler gewesen. Im August 2003 wurden an den beiden modernen Grundschulen in Schöneiche für das Schuljahr 2003/04 wieder 77 Schüler in drei 1. Klassen eingeschult. Im August 2004 werden es voraussichtlich 87 Schülerinnen und Schüler sein, die in die 1. Klasse eingeschult werden.

Zwischen den beiden Grundschulen und dem Schulamt ist noch strittig, ob die Schülerzahl für vier Klassen ausreichend ist, oder ob drei Klassen mit jeweils 29 Schülern gebildet werden müssen. Sollte während des Schuljahres Schüler hinzukommen, was in Schöneiche wegen der Zuzüge jedes Jahr üblich ist, dann müssten die Klassen während des Schuljahres geteilt werden.

Auch in den folgenden Jahren besteht die Aussicht, dass in Schöneiche jedes Jahr etwa 90 Kinder eingeschult werden. Die steigende Kinderzahl ist Ausdruck dafür, dass Schöneiche weiterhin ein sehr beliebter Wohnort im Grünen ist und dass die beiden Grundschulen ein hohes Ansehen genießen und ein wichtiges Aushängeschild für unseren Ort sind – ebenso wie die Kindertagesstätten und die bestehenden zahlreichen Freizeitangebote für Kinder und Jugendliche.

Schöneiche bei Berlin, den 26.03.2004

Zahl der Gewerbe in Schöneiche steigt weiter an

Ende 2003 gab es in Schöneiche 933 Gewerbe – doppelt soviel wie 1996

Die Zahl der im Gewerbeamt der Gemeinde angemeldeten Gewerbebetriebe hat sich 2003 gegenüber 2002 trotz der allgemeinen Wirtschaftskrise wiederum erhöht. Ende 2003 gab es 933 gemeldete Gewerbe, 1996 waren es noch halb soviel.

Im neuen Gewerbegebiet an der Neuenhagener Chaussee rund um das in der ganzen Region bekannte Sport- und Freizeitzentrum B 1 waren Ende 2003 insgesamt 48 Gewerbebetriebe gemeldet. Die Gemeinde hat dieses neue Gewerbegebiet 1991 beschlossen, 1992 bis 1994 geplant und 1995/96 die Erschließung gemeinsam mit den privaten Eigentümern durchgeführt. Die Erschließung wurde zu 50% durch das Land Brandenburg gefördert. Die Ansiedlung auf den zu 90% privaten Gewerbeflächen begann nach der Fertigstellung der Erschließung im Jahr 1997. Seither wurden 70% der Gewerbefläche vermarktet. Da ein privater Eigentümer, dem 25%

der Gewerbefläche gehört, in Insolvenz gegangen ist, werden diese Flächen seit drei Jahren nicht mehr vermarktet. Die Gemeinde hofft, dass diese Flächen ab Ende 2004 wieder vermarktet werden können.

Auch in den folgenden Jahren besteht die Aussicht, dass in Schöneiche die Zahl der Betriebe ansteigen wird und dadurch noch mehr Arbeitsplätze nach Schöneiche kommen. Die steigende Zahl der Betriebe ist Ausdruck dafür, dass Schöneiche weiterhin ein Ort mit positiver Gewerbeentwicklung ist und dass unser Ort bei Wirtschaft und Gewerbe ein hohes Ansehen genießt.

Schöneiche bei Berlin, den 26.03.2004

2.4.1. Freizeithaus „das NEST“, Prager Str. 23

VERANSTALTUNGEN

3. Juni	17 Uhr	Beachvolleyballturnier
5. Juni	10 Uhr	Eröffnung -Tag der „offenen Tür“ in der Grundschule II (Bürgelschule) (in Zusammenarbeit mit dem Freizeithaus „das Nest“)
6. Juni	15 Uhr	Konzert der Nestbands zum Heimatfest
10. Juni	16 Uhr	Billardturnier
17. Juni	19 Uhr	Kino im „Nest“ (in Zusammenarbeit mit der Kulturgießerei) Gezeigt wird der Film: „ Buena vista social club “
18. Juni	17 Uhr	Beachvolleyballturnier
28. Juni bis 3. Juli	9 Uhr	Abfahrt nach Lubniewice (Polen) (nur nach Voranmeldung)

regelmäßige ANGEBOTE

Mo.	17 Uhr 18.00	Gitarrenkurs für Fortgeschrittene mit Jan Haasler E – Gitarrenkurs mit Jan Haasler
Di.	10 bis 11 Uhr 14.00 14.00 17.30	Theater - und Sprachkurs für Schüler der Förderschule „Regine Hildebrandt“ Spiel-Sport-Spiele mit Katrin Schwark (Turnhalle der Grundschule II) Theaterkurs der Grundschule II mit Frau Simond Schauspiel – Gruppe II mit Andreas Dölling
Mi.	16.00	Fotokurs mit Tanja und Henry

Do.	14.00	Theaterkurs der Grundschule I mit Tilo Erler
	16.00	Gitarrenkurs für Anfänger mit Tilo Erler
Fr.	15.00	Schlagzeugkurs mit Anja Meyer
	15.00	Schauspiel – Gruppe I mit Tilo Erler

Das Schöneicher Freizeithaus „das NEST“ ist montags bis freitags zwischen **13 und 21 Uhr** für Kinder und Jugendliche geöffnet.

Tilo Erler
Leiter der Einrichtung
Schöneiche, den 12. Mai 2004

2.4.2. Termine der gemeindlichen Gremien der Gemeindevertretung

Die Ausschüsse tagen wie folgt:

- Der **Ausschuß für Ortsplanung** (OPA) tagt montags, d. h. **06.09. und 22.22.2004** um 18:00 Uhr, in der Seniorenwohn- und pflegeheim gGmbH, Hannestraße 18.
- Der **Ausschuß für Wirtschaft und Finanzen** (FA) tagt dienstags, d. h. **07.09. und 23.11.2004** um 19:00 Uhr in der Seniorenwohn- und pflegeheim gGmbH, Hannestraße 18.
- Der **Ausschuß für Bildung und Soziales** (BA) tagt mittwochs, d. h. **08.09. und 24.11.2004** um 18.00 Uhr in der Grundschule I, Dorfaue 17 – 19.
- Der **Ausschuß für Umwelt und Verkehr** (UV) tagt donnerstags, d. h. **09.09. und 25.11.2004** um 18.00 Uhr im Gemeindehaus „Helga Hahnemann“, Rüdersdorfer Straße 65.
- Der **Ausschuß für kommunale Wohnungen** tagt **jeden 3. Donnerstag im Monat** um 18.00 Uhr, in der Käthe-Kollwitz-Str. 6 (ehemalige Bürgerschule), d. h. **27.05. (am 20.05. ist Feiertag), 17.06., 15.07., 19.08., 16.09., 21.10., 18.11., 16.12.2004.**
- Der **Rechnungsprüfungsausschuß** (RPA) tagt **nach Bedarf**. Ort und Zeit werden gesondert vom Vorsitzenden festgelegt.
- Der **Hauptausschuß** tagt jeweils montags, d. h. **13.09. und 29.11.2004** um 18.00 Uhr in der Seniorenwohn- und pflegeheim gGmbH, Hannestraße 18.

Die Gemeindevertretung tagt:

- Die **Gemeindevertretung** Schöneiche bei Berlin tagt jeweils mittwochs, d. h. **23.06., 22.09. und 08.12.2004** um 18.00 Uhr in der Seniorenwohn- und pflegeheim gGmbH, Hannestraße 18.

Die Gemeindejugendvertretung tagt:

- Die **Gemeindejugendvertretung (GJV)** tagt jeweils donnerstags, d. h. **03.06., 12.08., 02.09., 18.11. und 16.12.2004** um 19 Uhr.

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN ! Bitte die Bekanntmachung der Tagesordnungen beachten!

2.5. Ausschreibung - Ehrenamtliche/r Koordinator/in gegen Fremdenfeindlichkeit, Antisemitismus, Rassismus und Gewalt

Die **Waldgartengemeinde Schöneiche bei Berlin** (11.650 Einwohner), 1997 und 2000 Preisträger bei TAT-Orte – Gemeinden im ökologischen Wettbewerb, sucht eine/n Nachfolger/in für die ehrenamtliche Tätigkeit als

Ehrenamtliche/r Koordinator/in gegen Fremdenfeindlichkeit, Antisemitismus, Rassismus und Gewalt

Im Rahmen des 1998 von der Landesregierung als Leitbild für die Auseinandersetzung mit rechtsextremistischen und fremdenfeindlichen Übergriffen beschlossenen Handlungskonzeptes „**Tolerantes Brandenburg**“ sind folgende Aufgaben die **Handlungsschwerpunkte** der ehrenamtlichen Tätigkeit in unserer Gemeinde:

- demokratische Strukturen in der kommunalen Öffentlichkeit stärken,
- das Gemeinwesen mobilisieren, Gewalt zu ächten und Opfer zu unterstützen,
- Toleranz, Solidarität und Abbau von Fremdenangst unterstützen,
- präventive Jugendarbeit mit auffälligen Jugendlichen unterstützen,
- Organisation des seit 2001 bestehenden Schöneicher Forums für Toleranz und Weltoffenheit,
- Verbesserung der Zusammenarbeit von zivilgesellschaftlichen Initiativen, Schulen, Kinder- und Jugendeinrichtungen, Vereinen usw.

Bewerbungsfrist bis 30. Juni 2004

Schriftliche Bewerbungen richten Sie **bitte an:**
Gemeinde Schöneiche bei Berlin, Der Bürgermeister
Kennwort: Bewerbung ehrenamtliche/r Koordinator/in
Brandenburgische Straße 40, 15566 Schöneiche bei Berlin

Schöneiche bei Berlin, den 18.05.2004



Heinrich Jüttner
Bürgermeister

2.6. Information für Arbeitnehmer mit der Steuerklasse II
Entlastungsbetrag für Alleinerziehende gemäß § 24b Einkommenssteuergesetz (EStG) i. d. F. des

Haushaltsbegleitgesetzes (HbeglG) 2004, Wegfall des Haushaltsfreibetrages (§ 32 Abs. 7 EStG)

Aufgrund des teilweisen Vorziehens der Steuerreform vom Jahr 2005 auf das Jahr 2004 entfällt zum 01.01.2004 u.a. der Haushaltsfreibetrag nach § 32 Abs. 7 EStG, der erst Ende 2004 endgültig auslaufen sollte, vorzeitig.

Als Ersatz wird zum **01.01.2004** ein sog. **Entlastungsbetrag für** (echte) **Alleinerziehende** (EFA) in Höhe von **1.308 Euro** eingeführt (§ 24b EStG).

- Voraussetzungen für den Abzug des Entlastungsbetrages von der Summe der Einkünfte sind (§ 24b Abs. 1 EStG):
 - der Steuerpflichtige bildet mit mindestens einem Kind i.S.d. § 32 Abs. 1 EStG eine Haushaltsgemeinschaft,
 - das Kind hat das 18 Lebensjahr noch nicht vollendet und
 - der Steuerpflichtige und sein Kind sind in der gemeinsamen Wohnung mit Hauptwohnsitz gemeldet.
- Als alleinstehend i.S.d. § 24b Abs. 1 EStG gelten Steuerpflichtige, die
 - nicht die Voraussetzungen für eine Ehegattenveranlagung nach § 26 Abs. 1 EStG erfüllen und
 - keine Haushaltsgemeinschaft mit einer anderen Person bilden, es sei denn, für diese steht ihnen ein Freibetrag nach § 32 Abs. 6 EStG oder Kindergeld zu. Eine Haushaltsgemeinschaft mit einer anderen Person ist i.d.R. dann anzunehmen, wenn diese mit Haupt- oder Nebenwohnsitz in der Wohnung des Steuerpflichtigen gemeldet ist.
- Der Alleinerziehenden-Entlastungsbetrag kann über die **Steuerklasse II** auf der Lohnsteuerkarte eingetragen werden (§ 38b Satz 2 Nr. 2 EStG n.F.).
- Liegen die Voraussetzungen für den Alleinerziehenden-Entlastungsbetrag nicht während des gesamten Jahres vor, ermäßigt sich der Entlastungsbetrag um je ein Zwölftel - **Zwölftelung** – (§ 24b Abs. 3 EStG)
- Sofern entsprechende Änderungen im Laufe des Jahres eintreten (z.B. Begründung einer Haushaltsgemeinschaft mit einem anderen Erwachsenen oder das Kind wird im Laufe des Jahres 18 Jahre alt), ist der Arbeitnehmer verpflichtet, die unzutreffende Steuerklasse II ändern zu lassen - **Änderung der Steuerklasse** – (§ 39 Abs. 4 Satz 1 EStG). Der Arbeitnehmer ist danach also verpflichtet, die erforderliche Änderung der Lohnsteuerklasse (i.d.R. durch die Gemeinde) zu veranlassen. Kommt er dieser **Verpflichtung** nicht nach, muss er ggf. mit einer Lohnsteuernachforderung (§ 39 Abs. 4 Satz 4 EStG) oder, wenn die Änderung der Verhältnisse erst im Veranlagungsverfahren bekannt wird, mit einer Einkommenssteuernachzahlung rechnen.
- Da die im allgemeinen Ausstellungsverfahren übermittelten Lohnsteuerkarten 2004 noch

nach den Voraussetzungen des bisherigen Haushaltsfreibetrages ausgestellt wurden, muss sie der Arbeitnehmer dann ändern lassen, wenn die Voraussetzungen für die Eintragung der Steuerklasse II ab dem

01.01.2004 nicht mehr erfüllt sind. Das ist in den Fällen notwendig, in denen der Arbeitnehmer zwar die Voraussetzungen für den nunmehr wegfallenden Haushaltsfreibetrag erfüllt hat, nicht aber die engeren Voraussetzungen für den Entlastungsbetrag erfüllt.

- Bei der Ausstellung der Lohnsteuerkarten **2005** dürfen die Gemeinden die Steuerklasse II nur in den Fällen bescheinigen, in denen der Arbeitnehmer gegenüber der Gemeinde vor dem 20. September 2004 eine schriftliche Erklärung abgibt und versichert, dass die Voraussetzungen für den Entlastungsbetrag für Alleinerziehende erfüllt sind und ihm seine Verpflichtung bekannt ist, die Eintragung der Steuerklasse umgehend ändern zu lassen, wenn diese Voraussetzungen wegfallen - **Erklärung** – (§ 52 Abs. 51c Satz 3 EStG).

Schöneiche bei Berlin, 14.05.2004

2.7. Förderprogramm des Landkreises Oder-Spree zur Unterstützung investiver Maßnahmen im Rahmen der erstmaligen Existenzgründung und Schaffung neuer Arbeits- und Ausbildungsplätze 2004

Präambel

Artikel 2 § 2 Abs. 1 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg vom 15.10.1993, (GVBl. Bbg. Teil I S. 433), geändert durch Gesetz vom 14.02.1994 (GVBl. Bbg. Teil I S. 34) bestimmt: Der Landkreis fördert die wirtschaftliche, ökologische, soziale und kulturelle Entwicklung seines Gebietes zum Wohle der Einwohner.

1.0 Förderziel

Der Landkreis Oder-Spree, vertreten durch den Landrat, gewährt im Rahmen der Ermächtigung durch den Haushaltsplan nach Maßgabe dieses Förderprogramms Zuwendungen für investive Maßnahmen zur erstmaligen Existenzgründung und Schaffung neuer Arbeits- und Ausbildungsplätze. Das Förderprogramm des Landkreises bildet eine wichtige Ergänzung zu den Förderprogrammen des Bundes und des Landes Brandenburg für Neugründungen von Unternehmen. So kann Existenzgründern mit Geschäftssitz im Landkreis Oder-Spree, die gemäß Richtlinie zur Förderung der gewerblichen Wirtschaft im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ nicht förderfähig sind, für investive Zwecke ein Zuschuss gewährt werden. Ziel ist es, die Quote der Selbstständigen im Landkreis Oder-Spree zu erhöhen und den Beschäftigungsgrad in den Unternehmen zu verbessern.

2.0 Förderprogramm:

Zielgruppe der Förderung:

Existenzgründungen im Zeitraum Juni 2003 bis Juni 2004, durch welche der Existenzgründer **erstmalig** in die Selbstständigkeit eintritt und damit eine tragfähige Vollexistenz schafft.

2.1 Gefördert werden:

a) investive Maßnahmen im Rahmen der erstmaligen Existenzgründung

b) investive Maßnahmen im Rahmen der erstmaligen Existenzgründung verbunden mit der Schaffung von Arbeits- bzw. Ausbildungsplätzen zusätzlich zum/zur Existenzgründer/in **bis zu förderfähigen Investitionskosten in Höhe von maximal 5.000,00 €.**

Der finanzielle Zuschuss kann im Regelfall zu a) maximal 2.500,00 EUR

zu b) maximal 3.000,00 EUR betragen.

Die Förderung erfolgt als Anteilsfinanzierung durch einen nicht rückzahlbaren Zuschuss. Der Förderumfang ist im laufenden Haushaltsplan des Landkreises Oder-Spree festgeschrieben.

Die Investitionen sollten innerhalb eines Jahres abgeschlossen sein.

2.2 Nicht gefördert werden:

- die in der Anlage 1 aufgeführten Branchen,
- Erwerb von Grund und Boden,
- Kraftfahrzeuge,
- Unternehmen, denen bereits ein Investitionszuschuss aus dem Förderprogramm des LOS bewilligt wurde,
- Unternehmen, die gemäß Richtlinie zur Förderung der gewerblichen Wirtschaft im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" (GA-G) förderfähig sind.

Die Bewilligung eines Investitionszuschusses für Unternehmen, welche nach diesem Programm förderfähig wären, für deren Branche jedoch eine Sättigung des Marktes in der Region erkennbar ist, unterliegt in Abstimmung mit den Kammern einer Einzelfallentscheidung.

3.0 Antragsverfahren Förderprogramm

Anträge auf Gewährung eines Investitionszuschusses sind in einfacher Ausfertigung auf dem hierfür vorgesehenen Vordruck an den Landkreis Oder-Spree, Dezernat III, Amt für Kreisentwicklung, Breitscheidstraße 7, 15848 Beeskow, Tel.:03366/ 35-3277, Fax:03366/35-2611 zu stellen.

Antragsschluss: 10.06.2004

Dem Antrag sind als Anlage beizufügen:

- Stellungnahme der zuständigen Verwaltung zum investiven Vorhaben (Stadt, amtsfreie Gemeinde, Amt),
- Stellungnahme der berufsständischen Vertretung (Industrie- und Handelskammer, Handwerkskammer)
- Ansprechpartner siehe Anlage 2 - ,
- Stellungnahme des zuständigen Arbeitsamtes bei Schaffung von Dauerarbeits- bzw. Ausbildungsplätzen (Anlage 2),
- Gewerbeanmeldung,
- Unternehmenskonzept
- . Vorhaben
- . Investitionsort
- . Investitionsplan
- . Finanzierungsplan
- . tabellarischer Lebenslauf.

Beachte:

Mit den zur Durchführung des Vorhabens notwendigen investiven Maßnahmen darf vor dem 23. 03. 2004 nicht begonnen worden sein! Nur vollständige Antragsunterlagen werden der Bewilligungskommission zur Entscheidung vorgelegt.

4.0 Bewilligung

Über die Anträge zur Gewährung eines Investitionszuschusses und die Höhe der Anteilsfinanzierung entscheidet die Bewilligungskommission voraussichtlich einen Monat nach Antragsschluss.

Die Mittelabforderung des Investitionszuschusses hat bis zum 31.08.2005 zu erfolgen.

Mit Inanspruchnahme der Mittel ist für den Investitionszuschuss vom Antragsteller der Verwendungsnachweis anhand der Originalrechnungen zu führen, gemäß Punkt 2.1, Buchstabe b die Schaffung von Arbeitsplätzen oder Ausbildungsplätzen nachzuweisen und dem Amt für Kreisentwicklung zu übergeben. Der Antragsteller ist verpflichtet vor Aushändigung des Zuwendungsbescheides eintretende/bekannt werdende wesentliche Veränderungen der wirtschaftlichen Verhältnisse gegenüber den Aussagen im gestellten Antrag, dem Amt für Kreisentwicklung unverzüglich mitzuteilen.

Alle Verhandlungen, Beratungen, Unterlagen und Auskünfte sind vertraulich zu behandeln und dürfen Dritten gegenüber nicht offenbart werden. Ein Rechtsanspruch auf Gewährung eines Investitionszuschusses durch den Landkreis Oder-Spree besteht nicht. Die Bewilligungskommission entscheidet aufgrund ihres pflichtgemäßen Ermessens im Rahmen der haushaltsrechtlichen Ermächtigung. Der Landkreis Oder-Spree hat jederzeit das Recht zur Kontrolle der ordnungsgemäßen Verwendung der Fördermittel.

Hinweis:

Projektarbeit "Arbeit statt Sozialhilfe"

Alle Unternehmen des Landkreises Oder-Spree können außerhalb dieses Förderprogramms weiterhin im Rahmen der Aktion "Arbeit statt Sozialhilfe" Lohnkostenzuschüsse bei Schaffung von Vollzeit Arbeitsplätzen für Sozialhilfeempfänger beantragen. Anträge sind formlos an den Landkreis Oder-Spree, Sozialamt, Projektgruppe "Hilfe zur Arbeit", Karl-Liebknecht-Straße 22, 15848 Beeskow, Telefon: 03366/351062-65, Fax:03366/35-1066 zu stellen.

Anlage 1

Von der Förderung ausgeschlossene Branchen

- Freiberufler
- aus der Gruppe zulassungspflichtige Gewerke: Maurer, Betonbauer, Straßenbauer, Gerüstbauer
- aus der Gruppe handwerksähnliche Gewerke: Fuger, Holz- und Bautenschutz, Einbau von genormten Baufertigteilen
- Vermietungsleistungen
- Betriebswirtschaftliche und technische Unternehmensberatung
- Beratertätigkeiten jeglicher Art
- Vermittlergewerbe (z.B. Finanz- und Versicherungsdienstleistungen, Werbe- und Preisagenturen,

Makler, Reisebüros, Partnerschaftsvermittlungen,
Bau- und Baufinanzierungsleistungen)

- Handelsvertreter
- Reisegewerbe
- Taxi- und Fuhrunternehmen
- Zahntechnische Labore
- Kindertagesstätten

- Freizeiteinrichtungen (u.a. Sonnen- und Fitnesscenter, Sauna, Reiterhof)
- Maßnahmen, die dem sozialen Bereich zugeordnet werden können (u.a. Alten- und Pflegeheime, Hauskrankenpflege)
- Groß- und Einzelhandel
- Gaststätten und Cafés, Imbisseinrichtungen, Party-service, Hotel- und Pensionsbetriebe, Beherbergungsstätten
- Autohäuser
- Ingenieur-, Projektierungs- und Vermessungsbüros
- Baubetreuer
- Aus- und Weiterbildungseinrichtungen
- Sicherheitsbüros
- Unternehmen, an deren Förderung kein öffentliches Interesse besteht (u.a. Videotheken, Spielhallen, Diskotheken)
- Automatenaufstellung
- Vereine
- Betriebe der Land-, Forst- und Fischereiwirtschaft
- Nebenerwerbstätigkeiten

Anlage 2

Geforderte

Unterlagen für die Stellungnahme durch die Industrie- und Handelskammer

Frankfurt/Oder (IHK)

- Kopie des Förderantrages
 - tabellarischer Lebenslauf
 - Rentabilitätsvorschau bzw. aktuelle BWA
 - kurze Vorhabensbeschreibung
- IHK Frankfurt/Oder Ansprechpartner
Geschäftsstelle Fürstenwalde
Reinheimer Str. 18 B Herr Weiß
Postfach 1166 Telefon: 03361/ 711140
15501 Fürstenwalde Fax: 03361/ 711150
(für Einzugsbereich Fürstenwalde und Beeskow)
IHK Frankfurt/Oder
Puschkinstr. 12 b
15236 Frankfurt/Oder
- für Groß- und Einzelhandelsbereich Frau Ludewig
Telefon: 0335/ 5621270
 - für Dienstleistungsbereich und Gastronomie Frau Kressin
Telefon: 0335/ 5621273
 - für Dienstleistungsbereich Frau Häusler
Telefon: 0335/ 5621271
 - für Bereich Industrie und Bau Herr Reichert
Telefon: 0335/ 5621243
 - für den Bereich Verkehr Herr Konzack
Telefon: 0335/ 5621253

Geforderte

Unterlagen für die Stellungnahme durch die Handwerkskammer Frankfurt/Oder

(HWK)

- Kopie des Förderantrages
 - tabellarischer Lebenslauf
 - Rentabilitätsvorschau bzw. aktuelle BWA
 - kurze Vorhabensbeschreibung
- Handwerkskammer Frankfurt/Oder Herr Dittmann

Bahnhofstr. 12 Telefon: 0335/ 5619126
15230 Frankfurt/Oder
Terminliche Voranmeldung erbeten.
b.w.

Anlage 2

Geforderte Unterlagen für die Stellungnahme durch das Arbeitsamt

- Kopie des Förderantrages
- Ansprechpartner:
Arbeitsamt Frankfurt/Oder
Geschäftsstelle Eisenhüttenstadt
Karl -Marx -Str. 35
15890 Eisenhüttenstadt
Frau Krombolz
Telefon: 03364/ 504301
Arbeitsamt Frankfurt/Oder
Geschäftsstelle Beeskow
Schützenstr. 28 a
15848 Beeskow
Frau Kaske
Telefon: 03366/ 50140
Arbeitsamt Frankfurt/Oder
Geschäftsstelle Fürstenwalde
Eisenbahnstr. 171
15517 Fürstenwalde
Frau Geppert
Telefon:03361/ 569270/ 271
Abgabe des Förderantrages im Zimmer 311

Das Amtsblatt Nr. 10 für die
Gemeinde Schöneiche bei Berlin
erscheint voraussichtlich am
16.06.2004.

ENDE DER NICHTAMTLICHEN BEKANNTMACHUNGEN